

Die Lust im Text. Eros in Sprache und Literatur.

Tagung österreichischer und polnischer Germanistinnen und Germanisten.
(Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik)

23.-25. Juni 2008

Robert-Musil-Institut der Universität Klagenfurt (Bahnhofstraße 50)

Montag, 23. Juni

09.00 – 10.30	Begrüßung
	Matthias Meyer (Wien): Erotik und Religion: Frauenlobs Marienleich
	Johannes Keller/Florian Kragl (Wien): Hasen auf Spießen. Eindeutiges und Zweideutiges in mittelhochdeutschen und frühneuhochdeutschen Texten
	Pause
11.00 – 13.00	Katarzyna Jastal (Kraków): „O himmlische Gestalt! dich muß ich lieben.“ Strategien der Verführung in Lenaus <i>Don Juan</i>
	Maria Klanska (Kraków): Der kranke Eros im Schaffen von Leopold von Sacher-Masoch
	Martin Hainz (Wien/Berlin): Mesalliance Aber ... oder ist Genie das Talent, welches der Liebeskunst die Regel gibt? Von Sacher-Masoch über Mutzenbacher bis Jelinek
	Roland Duhamel (Antwerpen): Schnitzlers erotischer Kompromiss
	Mittag
14.30 – 16.30	Marta Wimmer (Poznan): Eros hinter der bürgerlichen Fassade. Zu Arthur Schnitzlers Fräulein Else
	Alexandra Millner (Wien): Von bewegten Brüsten, durchglühten Körpern und dem Lächeln der Sphinx. Weibliche Lust in Texten von Frauen um 1900
	Sigurd Paul Scheichl (Innsbruck): Weiningersche Frauen in Canettis autobiografischen Schriften
	Pause
17.00-18.30	Clemens Ruthner (Edmonton): Die "Mutzenbacher" und andere finstere Feuchtgebiete. Ein Hadesgang ins verdrängte Fin de Siècle.
	Ruth Esterhammer (Innsbruck): Mieder, lose Brüste und grapschende Kommis – Von der Instrumentalisierung eines Wäschestücks
	Irina Djassemj (Wien): Elemente des autoritären Charakters im „sexuellen Tirolertum“

Dienstag, 24. Juni

09.00 – 11.00	Janusz Golec (Lublin): Eros in den Texten des Wiener und Prager Expressionismus (Oskar Kokoschka, Albert Ehrenstein, Egon Erwin Kisch, Ernst Weiss)
	Wolfgang Müller-Funk (Wien): Mutterlosigkeit und Misogynie bei Joseph Roth
	Walter Fanta (Klagenfurt): Die letzte Liebesgeschichte – Robert Musils Plan
	Monika Szczepaniak (Bydgoszcz): Erotik-Traum und Blaubart-Phantasie. Zu Bachmanns <i>Ein Schritt nach Gomorrha</i>
	Pause
11.30 – 13.00	Luigi Reitani (Udine): Paul Celans erotische Gedichte
	Joanna Jablkowska (Lodz): Gibt es das – eine engagierte Liebeslyrik? Zu Erich Fried
	Wolfgang F. Hackl (Innsbruck): Auf der Alm, da gibt's koa Sünd. Alpine Erotik zwischen Idylle und Klischee
	Mittag
14.30 – 16.00	Grażyna Kwiecinska (Warschau): Der Wald als Schauplatz sexueller Ausschweifungen (Mitterer, Kern)
	Christa Gürtler (Salzburg): Erotik im Werk von Lilian Faschinger
	Anna Rutka (Lublin): "Ein Gefühl nur für sich selbst." Zur 'Entkolonialisierung' der Erotik in Marlene Streeruwitz' Romanen
	Pause
16.30-18.00	Artur Pelka (Lodz): Zur Trivialität des Eros: Das „Dingsbums“ in Marlene Streeruwitz' <i>Partygirl</i> und <i>Jessica</i> . 30
	Joanna Firaza (Lodz): „Frauenzeit, Fingerkuppenzeit“: Eros in Peter Handkes <i>Don Juan</i>
	Günther Höfler (Graz): Die Suche nach dem Liebes-Wort (Kreidl, Hassler ...)

Mittwoch, 25. Juni

08.30-10.00	Roxana Nubert (Timisoara): Zwischen Provokation und Faszination. Die Allgegenwart des Erotischen in der rumäniendeutschen Gegenwartsliteratur - Mit besonderer Berücksichtigung von Herta Müller und Richard Wagner
	Gerda E. Moser (Klagenfurt): <i>Porn s-kills</i> . Was Robert Menasses „Nathan“ und Sextouristen zu erzählen haben – ein gewagter Vergleich
	Kalina Kupczynska (Lodz): Phallisch oder phalsch – Ferdinand Schmatz beim Betrachten der Bilder von Max Böhme
	Pause
10.30-12.00	Joanna Drynda (Poznan): „Schreiben ist wie küssen, nur ohne Lippen. Schreiben ist wie küssen mit dem Kopf.“ Erotische Begegnungen im Cyberspace, in den Gegenwartsromanen inszeniert
	Rita Svandrlik (Firenze): Von der Unlust am Lesen, vom Genuss am Text: das Beispiel Elfriede Jelinek
	Stefan Neuhaus (Innsbruck): „Gib mir deine Brust. Nein, beide Brüste“: Zur Funktionalisierung von Sexualität in der Gegenwartsliteratur
	Schlusswort
anschließend	Für Mitglieder der ÖGG: Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstands